

Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship

Veranstaltungsübersicht
September - Dezember 2016



WU

WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS



Inhalt

Veranstaltungsformen	4
Veranstaltungsübersicht	7
Towards an Accepted Method of Valuing Social and Environmental Change. The example of the Built Environment	8
NPOs und Sozialunternehmen in Zeiten sozialinvestiver Politikstrategien. Die Ko-Produktion gesellschaftlicher Dienstleistungen und deren Wirkungen – ein Blick nach Deutschland	10
NPObasics: Grundlagen der Wirkungsanalyse	12
NPO-Governance: Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze	20
Social Return on Investment (SROI)-Analyse: Einführung und Fallstudien	22
Messen und Bewerten von gesellschaftlicher Integration	24
Buchtip „Praxishandbuch Social Return on Investment“	26
Mitgliedschaft am NPO-Institut	27
Kontakt	28



Liebe Leserin, lieber Leser!

Gelegentlich habe ich das Gefühl Wirkungsanalyse und Social Impact ist nunmehr auf breiter Ebene in den Nonprofit Organisationen angekommen und gehört mittlerweile eher zum Standardwerkzeug. Vielleicht spielt mir da mein fachlicher Hintergrund aber einen Streich. Während ich diese Zeilen schreibe, fallen mir dann doch etliche Gespräche ein, bei denen klar wurde, wie wenig Wirkungsorientierung tatsächlich zentraler Bestandteil im Managementalltag ist. Selbst Organisationen, die schon geraume Zeit mit wirkungsorientierter Steuerung befasst sind oder breite Wirkungsanalysen durchgeführt haben, sind vom selbstverständlichen Denken in kausalen Ketten und Wirkungslogiken noch weit entfernt.

Wirkungsorientierung ist noch nicht integraler Bestandteil der täglichen Arbeit. Schade eigentlich, wäre es doch viel effektiver sich Gedanken um die Wirkungen eigener Handlungen zu machen als an manchen Schraubchen des herkömmlichen Controllings zu drehen. Was meinen Sie? Wie stehen

Sie und Ihre Organisation zum Thema gesellschaftliche Wirkungen? Leben Sie täglich Wirkungsorientierung? Es wäre spannend mit Ihnen dazu in Austausch zu kommen. Hierfür bieten wir in unserer Veranstaltungsreihe im 2. Halbjahr 2016 einige Gelegenheiten.

Das Thema gesellschaftliche Wirkungen, Wirkungsmessung und Wirkungsanalyse stehen im Vordergrund der kommenden Veranstaltungen. Bei den NPObasics vom 10.-12. Oktober 2016 gebe es hierfür gleich eine dreitägige Möglichkeit. Meine Kollegin Olivia Rauscher und ich würden uns über zahlreiche Anmeldungen und eine rege Diskussion freuen. Wir haben jedenfalls einige interessante Inhalte vorbereitet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen entspannten restlichen Sommer, dessen angenehme warme Sonnentage möglichst lange in einen erfolgreichen Herbst ausstrahlen mögen.

Herzliche Grüße,
Dr. Christian Schober
Wissenschaftlicher Leiter

Veranstaltungsformen

Unsere neuen Veranstaltungsformen sind erfolgreich im ersten Halbjahr 2016 angelaufen. Im zweiten Halbjahr 2016 widmen wir uns nunmehr mit diesen Formaten verstärkt dem Thema „Gesellschaftliche Wirkungen“. Was erwartet Sie?

NPOBASICS – GRUNDLAGENWISSEN KOMPAKT UND ALLTAGSTAUGLICH VERMITTELT!

Ziel der NPObasics: In drei Tagen grundlegendes und vielseitiges Basiswissen zu spezifischen NPO-relevanten Themen vermitteln, diesmal: Grundlagen der Wirkungsanalyse.

Zielgruppe: Personen ohne oder mit wenigen Vorkenntnissen zum Thema, bzw. Personen, die ihr Wissen auffrischen wollen.

Die Komplexität der behandelten Themen wird im Rahmen der NPObasics deutlich reduziert, sodass die TeilnehmerInnen auf diesem Weg einen breitgefächerten Überblick über das behandelte Thema und Tipps und Tools für die Praxis erhalten. Dieses Wissen soll dann im operativen Arbeitsalltag umsetzbar sein.

Die NPObasics vermitteln Ihnen nicht ein umfassendes theoretisches Wissen zum Thema gesellschaftliche Wirkungen, sondern geben kompakt und verständlich einen Überblick darüber was Wirkungsorientierung bedeutet und beinhaltet. Zusätzlich geben wir Ihnen selbst erprobte und in der Praxis umgesetzte Tools mit, die Sie im Arbeitsalltag verwenden können.

Nach dem Seminar sollen Sie fit und anschlussfähig für Gespräche mit ExpertInnen zum Thema Wirkungsmessung und Wirkungsanalyse sein. Sie sollen aber auch beurteilen können, welche Analysemethoden für Ihre NPO, Ihr Unternehmen oder Ihr Projekt sinnvoll sind bzw. worauf Sie künftig Ihren Fokus lenken wollen. Außerdem werden Sie wissen, in welchem Themenbereich es für Sie sinnvoll ist, sich zu vertiefen.

WISSENSTRANSFER – WISSENSCHAFTLICHE ERKENNTNISSE FÜR DIE PRAXIS!

Ziel der Veranstaltung Wissenstransfer: Aktuelle Forschungsergebnisse der Scientific Community praxisnah und umsetzbar an die NPO Community weitergeben, diesmal: Messen und Bewerten von gesellschaftlicher Integration.

Zielgruppe: Personen, die sich über aktuelle Trends zu bestimmten Themen und über neueste Forschungsergebnisse informieren möchten.

In der eintägigen Veranstaltung Wissenstransfer werden aktuelle Forschungsthemen praxistauglich aufbereitet, präsentiert und diskutiert.

Zum jeweiligen behandelten Thema wird zunächst ein Einblick in die Forschung gegeben: Womit beschäftigt sich die Grundlagenforschung gerade? Welche Themen sind gerade brisant? Wo gibt es neue Theorien? Wo Kritik? Besonders interessant ist dann aber der nächste Schritt – der Transfer in die Praxis: Welche Ergebnisse sind für

die Praxis relevant? Wie können diese Ergebnisse in der Praxis angewandt werden?

Der Wissenstransfer möchte es Ihnen ermöglichen von der wissenschaftlichen Forschung zu lernen, um die Ergebnisse in der Praxis nutzen, umsetzen und anwenden zu können. Kurz gesagt soll ein Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis, aber auch zurück ermöglicht werden. Evidenzbasierung steht im Vordergrund.

WORKSHOPS – THEMENSPEZIFISCHES WISSEN PRAXISNAH VERMITTELT!

Ziel und Zielgruppe: ...finden Sie bei der jeweiligen Beschreibung des Workshops.

Es wird auch weiterhin unsere bisherigen Workshops zu spezifischen, NPO-relevanten Themen geben. Als Neuerung werden die angebotenen Workshopthemen weitgehend anhand den beiden jährlichen Themenschwerpunkten ausgerichtet sein.

NPO-FRÜHSTÜCK – KIPFERL, KAFFEE UND INFORMELLER AUSTAUSCH!

Ziel des NPO-Frühstücks: plaudern,
vernetzen, austauschen, frühstücken ;-)

Zielgruppe: Alle interessierten
Personen.

Das NPO-Frühstück findet mehrmals
im Jahr statt und gestaltet sich als
informelles Treffen zwischen Prakti-
kerInnen, WissenschaftlerInnen und
ExpertInnen.

Konkrete Fragen oder Problem-
stellungen finden hier ebenso Platz, wie
ein bisschen Smalltalk. Auf diese Weise
soll eine Plattform für Vernetzung und
informellen Austausch geschaffen
werden.

Nähere Informationen zu den Terminen
erhalten Sie per E-Mail.

INHOUSE-VERANSTALTUNGEN

Ziel und Zielgruppe: ... maßge-
schneidert für Ihre Organisation.

Gerne erstellen wir für Sie ein
kostenloses Angebot!

Falls Sie Fragen zu einer Veranstaltung
haben oder sich über das NPO & SE
Kompetenzzentrum informieren
möchten, wenden Sie sich bitte an:

Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship



Mag.ª Anna Narloch-Medek
Kongress- und
Eventmanagement
T +43-1-313 36-5474
anna.narloch-medek@wu.ac.at

Natürlich sind bei allen unseren
Veranstaltungen Mittagessen und
Pausenverpflegung im Preis inbegriffen.

Veranstaltungsübersicht

SEPTEMBER – DEZEMBER 2016

Workshop 14. September 2016	Towards an Accepted Method of Valuing Social and Environmental Change. The example of the Built Environment	Prof. Erik Bichard
Workshop 22. September 2016	NPOs und Sozialunternehmen in Zeiten sozialinvestiver Politikstrategien. Die Ko-Produktion gesellschaftlicher Dienstleistungen und deren Wirkungen – ein Blick nach Deutschland	Dr. Volker Then Dr. Konstantin Kehl
NPObasics: 10.-12. Oktober 2016	Grundlagen der Wirkungsanalyse	Dr. Christian Schober Mag.ª Olivia Rauscher Marielisa Hoff, BSc BA
Workshop 7. November 2016	NPO-Governance: Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze	Dr. Christian Schober Dr. Christian Horak
Workshop 14. und 15. November 2016	Social Return on Investment (SROI)-Analyse: Einführung und Fallstudien	Dr. Christian Schober Mag.ª Olivia Rauscher
Wissenstransfer 5. Dezember 2016	Messen und Bewerten von gesellschaftlicher Integration	Mag.ª Olivia Rauscher

Towards an Accepted Method of Valuing Social and Environmental Change



WORKSHOP

Prof. Erik Bichard

Wednesday, 14th September 2016, 9 a.m. to 5 p.m.,
Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna

€ 310,- participation fee, € 180,- reduced participation fee for members of the NPO-Institute

Registration www.wu.ac.at/npocompetence/events

Not a member? More information: www.wu.ac.at/npocompetence/membership

BACKGROUND AND AIMS OF THE WORKSHOP

There have been many predictive tools that define the economic impacts and benefits of developments. These have been devised primarily to establish the relative cost of different aspects of a development such as materials, construction methods, labour, sale and occupation etc. The potential for impacts on the environment has been described by environmental impact assessments (EIA) and there is also a significant body of work devoted to describing and codifying the influence of development on the social fabric.

However, there may now be a need for additional approaches that can supplement conventional financial (market-based) valuation techniques

and provide monetised holistic values for those making sustainable design or investment or permitting decisions in the built environment. Climate change, the scarcity of important resources, the effective involvement of interested parties, and the volatile or uncertain performance of the economy are just a few of the variables that developers and neighbourhood renewal bodies must balance when making decisions about where, how and when to build and intervene.

This workshop seeks to explore an approach called Sustainable Return on Investment (or SuROI) which is being implemented by the Real Worth team from the UK. The approach seeks to supplement current practice so that all aspects of sustainable change can be

valued and compared. The workshop will explain the approach, show how it can apply in a number of illustrative case studies and will invite the audience to try it out in interactive situations. The proposition is that SuROI has the potential to aid sustainable decisions for private, public and third sector developers, and for those that seek to regulate or enhance these proposals.

PARTICIPANTS

This workshop will be of interest to a range of practitioners and decision-makers that seek to explain or explore decision options that involve social and environmental change for their stakeholders.

Sectors that have engaged with SuROI include funders and grant bodies, developers and architects, social housing providers, city and national government departments, and elements of the not-for-profit sector. Academics from disciplines including planning, economics, business, engineering and life sciences have all shown interest and participated in the development of SuROI.

TRAINER



Prof. Erik Bichard currently sets up and develops a company called Real Worth.

It provides advice and guidance to organisations that wish to value social and environmental change. At the University of Salford he was Professor of Regeneration and Sustainable Development.

Bichard's career has been devoted to the field of sustainable change in urban environments. His work focused on valuing sustainable change which led to the development of his Sustainable Return on Investment approach.

NPOs und Sozialunternehmen in Zeiten sozialinvestiver Politikstrategien



WORKSHOP

Dr. Volker Then, Dr. Konstantin Kehl

Donnerstag, 22. September 2016, 9:00-17:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

€ 310,- Teilnahmegebühr, € 180,- ermäßigte Teilnahmegebühr für Mitglieder des NPO-Instituts

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter <http://www.wu.ac.at/npocompetence/membership>

HINTERGRUND UND ZIEL DER VERANSTALTUNG

Ob in der Kinderbetreuung, in der Pflege oder im Bildungssektor: Sozialinvestive Politikstrategien sind europaweit im Kommen. Sie markieren eine Abkehr vom traditionellen Umverteilungsstaat der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und eine Hinwendung zu einer „aktivierenden“ Politik, die die Selbsthilfepotenziale der BürgerInnen akzentuiert und einfordert. Nicht mehr nur individuelle Rechtsansprüche auf soziale Leistungen sind in diesem Kontext gefragt, sondern in zunehmendem Maße lokale Infrastrukturen, die von NPOs (weiter-)entwickelt werden müssen.

Diese neue politische Großwetterlage stellt NPOs und die soziale Arbeit vor große Herausforderungen. Sie spielen

für die Produktion gesellschaftlicher Dienstleistungen eine außerordentlich wichtige Rolle, waren bislang aber andere „Spielregeln“ gewohnt.

- › Wie gehen sie mit der neuen Situation um?
- › Was können NPOs in Österreich von den Erfahrungen in Deutschland lernen?

Der Workshop vermittelt grundlegende Einsichten in die unterschiedlichen Strategien und Instrumente, mit denen EntscheidungsträgerInnen in Politik und Verwaltungen soziale Probleme zu lösen versuchen. Im Sinne einer sozialinvestiven Politik nehmen sie dabei BürgerInnen, aber verstärkt auch NPOs, in die Pflicht, sich an der Stärkung der zivilgesellschaftlichen Infrastruktur zu beteiligen.

Im Workshop werden Lösungsstrategien für das Problem erarbeitet, dass sich Organisationen angesichts ihrer jahrzehntelangen anderen Handlungsweisen und Arbeitsprozesse erhöhtem Anpassungsdruck ausgesetzt sehen und sich neue Kompetenzen aneignen müssen.

TEILNEHMERINNEN

NPO-ManagerInnen, insbesondere aus Organisationen im Bereich der sozialen Dienste (auch MitarbeiterInnen aus Abteilungen mit sozialpolitischem Bezug); VertreterInnen von Interessenverbänden und Think Tanks; MitarbeiterInnen von Ministerien und (sozial-)politischen Stäben.

NACH DER VERANSTALTUNG

- › sind Sie über aktuelle sozialpolitische Trends informiert
- › können Sie die Relevanz sozialinvestiver Entwicklungen für Ihre Organisation und Ihr weiteres berufliches Umfeld einschätzen
- › haben Sie die Rolle Ihrer Organisation neu reflektiert
- › konnten Sie Ihre Erfahrungen und Ideen mit anderen abgleichen

- › verfügen Sie über Lösungsstrategien, um die benötigte Anpassung zu meistern

WORKSHOPLEITER



Dr. Volker Then
ist Gründer und Geschäftsführender Direktor des

Centrums für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg sowie langjähriger Beobachter des deutschen NPO-Sektors.



Dr. Konstantin Kehl
ist langjähriger Mitarbeiter des CSI und leitet die Transfer- und Beratungsaktivitäten des

Instituts (Büro Berlin). An der Heidelberger Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wurde er über sozialinvestive (Pflege-)Politik promoviert.

NPObasics: Grundlagen der Wirkungsanalyse

Grundlagenwissen kompakt und alltagstauglich vermittelt!



NPObasics

Dr. Christian Schober, Mag.^a Olivia Rauscher, Marielisa Hoff, BSc BA

10.-12. Oktober 2016, jeweils 9:00-18:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

€ 930,- Teilnahmegebühr, € 540,- ermäßigte Teilnahmegebühr für Mitglieder des NPO-Instituts
€ 950,- bzw. € 560,- Teilnahmegebühr inkl. dem Buch „Management der Nonprofit-Organisation“
oder „Praxishandbuch Social Return on Investment: Wirkung sozialer Investitionen messen“ (S. 26)

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events
Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND UND ZIEL DER VERANSTALTUNG

Wirkungsmessungen und Wirkungsanalysen nehmen verstärkt an Bedeutung zu. Social Impact oder Social Value sind als buzzwords weit verbreitet. Viele Organisationen werden aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Wirkungstrend konfrontiert. Zum einen interessieren sich die öffentliche Hand, Finanziere und FördergeberInnen vermehrt dafür, was ihre Gelder bewirken. Im Wettbewerb um öffentliche und private Gelder positionieren sich NPOs, Social Entrepreneurs und herkömmliche gewinn-

orientierte Unternehmen zunehmend häufiger mit Wirkungsnachweisen. Dies wird gerade auch von gesellschaftlich orientierten InvestorInnen verlangt.

Beispielhaft seien erstens Social Impact Bonds genannt, die aktuell in vielen Kontexten angedacht werden und nur mittels Wirkungsanalysen funktionieren. Zweitens besteht gerade bei privaten sozial orientierten GeldgeberInnen eine Maximierung des gesellschaftlichen Nutzens, neben einem allfälligen finanziellen Gewinn als wesentliches Element des Investments im Fokus.

Zum anderen findet die Wirkungsorientierung auch Eingang in die Prozesse und Abläufe der Organisationen, sei es zum Zweck der wirkungsorientierten Steuerung oder auch zur strategischen Weiterentwicklung. Es geht um ein adäquateres Erfassen der Bedeutung der erbrachten Leistungen in einem gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang.

Nicht zuletzt sind Wirkungsmessungen als Erfolgsdarstellung für missionsbasierte NPOs adäquater als Leistungsdarstellungen.

WORKSHOPLEITERINNEN



Dr. Christian Schober
NPO & SE Kompetenzzentrum,
Wissenschaftlicher Leiter,
Senior Researcher



Mag.ª Olivia Rauscher
NPO & SE Kompetenzzentrum,
Bereichsleiterin Wirkungs-
analyse, Senior Researcherin



Marielisa Hoff, BSc BA
NPO & SE Kompetenzzentrum,
Junior Researcherin

Modul 1: Einführung in die Wirkungsanalyse	Mag.ª Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober	Montag, 10. Oktober 2016 9:00-13:00
Modul 2: Unterschiedliche Formen der Wirkungsanalyse	Mag.ª Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober	Montag, 10. Oktober 2016 14:00-18:00
Modul 3: Einführung in die SROI-Analyse	Mag.ª Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober	Dienstag, 11. Oktober 2016 9:00-13:00
Modul 4: Nationale und internationale Fallbeispiele zur Wirkungsanalyse	Mag.ª Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober	Dienstag, 11. Oktober 2016 14:00-18:00
Modul 5: Strategie und Steuerung mittels der Wirkungsbox	Marielisa Hoff, BSc BA Dr. Christian Schober	Mittwoch, 12. Oktober 2016 9:00-13:00
Modul 6: Das Wirkungsbild meiner Organisation	Mag.ª Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober	Mittwoch, 12. Oktober 2016 14:00-18:00

NPObasics: Modul 1



MODUL 1: EINFÜHRUNG IN DIE WIRKUNGSANALYSE

Mag.^a Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober

Montag, 10. Oktober 2016, 9:00-13:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND UND ZIEL DER VERANSTALTUNG

Wirkungen sind derzeit in aller Munde. Legitimation, strategisches Refokussieren oder der Wunsch nach adäquater Steuerung, lassen (Nonprofit-)Organisationen Wirkungen identifizieren, messen und analysieren. Doch was ist unter Wirkungen genau zu verstehen und was ist der Unterschied zu Leistungen und Output? Und wie kann ich feststellen, welche Wirkungen mein Projekt oder meine Organisation tatsächlich bei den wesentlichen Stakeholdern entfalten? Muss ich die Wirkungen auch messen und womöglich sogar bewerten? Wenn ja, wie?

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Einführung in das wirkungsorientierte Denken sowie Möglichkeiten und Methoden der Wirkungsmessung und

-analyse. Hierbei stehen die Vermittlung der Grundkenntnisse sowie ein Ausflug in verschiedene wesentliche Vertiefungsaspekte zum Thema im Vordergrund. Folgende zentrale Bereiche werden ...u.a. bearbeitet:

- › Strategie und Steuerung mit Fokus auf Wirkungen
- › SROI Analyse als breite fundierte Analyse mit Legitimationsfokus
- › Wirkungsmodelle und Wirkungsketten als Möglichkeit einer kohärenten Darstellung der Wirkungen meiner Organisation

NACH DER VERANSTALTUNG

- › haben Sie einen Einblick in das wirkungsorientierte Denken
- › kennen Sie grundlegende Modelle der Wirkungsanalyse
- › wissen Sie was eine SROI-Analyse ist

NPObasics: Modul 2



MODUL 2: UNTERSCHIEDLICHE FORMEN DER WIRKUNGSANALYSE

Mag.^a Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober

Montag, 10. Oktober 2016, 14:00-18:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

Derzeit existieren rund 200 verschiedene Methoden zur Wirkungsmessung bzw. -analyse. Dies liegt zum einen am starken Trend der Wirkungsmessung, zum anderen an der Tatsache, dass größere Stiftungen oder Organisationen jeweils eigene Vorgehen entwickeln, um bestmöglich die Wirkungen aus ihren Projekten und Maßnahmen zu messen, zu analysieren und darzustellen. Doch wie kann ich unter der Vielzahl an bestehenden Methoden jene herausfinden, die für mein Projekt oder meine Organisation am geeignetsten ist?

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung zielt darauf ab, einen Überblick über gängigste und interessante Methoden der Wirkungsmessung und -analyse zu geben. Diese werden

anhand unterschiedlicher Kriterien verglichen und vorgestellt. Zudem werden beispielhaft Anwendungen der einzelnen Methoden gezeigt und Vor- und Nachteile der einzelnen Ansätze diskutiert. Ebenso wird erarbeitet, welche Methoden für die eigenen Fragestellungen (im Rahmen eines eigenen Projekts oder der eigenen Organisation) am geeignetsten sind.

NACH DER VERANSTALTUNG

- › kennen Sie die gängigsten Methoden der Wirkungsmessung bzw. -analyse
- › kennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele für ausgewählte Methoden
- › kennen Sie die Stärken und Schwächen dieser Methoden
- › haben Sie Empfehlungen, welche Methoden für ihr eigenes Vorgehen am passendsten sind

NPObasics: Modul 3



MODUL 3: EINFÜHRUNG IN DIE SROI-ANALYSE

Mag.^a Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober

Dienstag, 11. Oktober 2016, 9:00-13:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND UND ZIEL DER VERANSTALTUNG

Die SROI-Analyse ist derzeit eine weit verbreitete Methode der breiten Wirkungsmessung und -analyse. Als stakeholderfokussierter Ansatz versucht die SROI-Analyse, den durch Organisationen oder Projekte geschaffenen, gesellschaftlichen Mehrwert möglichst umfassend zu messen und in Geldeinheiten zu bewerten.

Neben den finanziellen sollen explizit auch die sozialen Auswirkungen von Organisationen, Projekten und Unternehmen erfasst werden. Am Ende der Analyse steht ein Wert, der angibt, welcher monetär bewertete soziale Rückfluss sich aus einem in die Organisation oder das Projekt investierten Euro ergibt.

Im Rahmen der Einführung in die SROI-Analyse wird das Vorgehen dieser Methode erläutert sowie auf die damit verbundenen Chancen und Risiken eingegangen. Weiters werden die theoretischen Abläufe an eigenen Projekten der TeilnehmerInnen in Kleingruppen angewandt und ausprobiert. Wer diese Methode genauer und umfangreicher kennenlernen möchte, hat die Möglichkeit, einen eignen Workshop hierfür zu besuchen (siehe Seite 22-23).

NACH DER VERANSTALTUNG

- › kennen Sie das schrittweises Vorgehen der SROI-Analyse
- › haben Sie einen Einblick in Erhebungsmethoden zur Identifikation von Wirkungen sowie Monetarisierung von Wirkungen
- › wissen Sie, welche Vor- und Nachteile die SROI-Analyse mit sich bringt

NPObasics: Modul 4



MODUL 4: NATIONALE UND INTERNATIONALE FALLBEISPIELE ZUR WIRKUNGSANALYSE

Mag.^a Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober

Dienstag, 11. Oktober 2016, 14:00-18:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

Die große Anzahl an Wirkungsmessungsmethoden und die zunehmende Wirkungsorientierung innerhalb von (Nonprofit-)Organisationen bringen eine Vielzahl von Analysen mit sich. Bestehende Analysen können als Beispiel oder Grundlage für eigene Wirkungsüberlegungen dienen. Oft ist es aber schwierig diese Wirkungsanalysen anhand ihres unterschiedlichen Umfangs, ihrer unterschiedlicher Qualität sowie wissenschaftlicher Rigidität zu unterscheiden.

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Ziel der Veranstaltung ist, einen strukturierten Einblick in unterschiedliche Wirkungsanalysen von nationalen und

internationalen Projekten bzw. Organisationen zu bekommen.

Weiters wird erarbeitet welche Wirkungsdimensionen, Indikatoren und Möglichkeiten der Messung für die eigenen Projekte oder Organisationen übernommen werden könnten. Zudem werden die Stärken und Schwächen des Vorgehens in den Fallbeispielen erörtert und diskutiert.

NACH DER VERANSTALTUNG

- › kennen Sie unterschiedliche nationale und internationale Wirkungsanalysen
- › können Sie „gute“ von „schlechten“ Analysen unterscheiden
- › kennen Sie Möglichkeiten und Ideen von Wirkungen und deren Messung

NPObasics: Modul 5



MODUL 5: STRATEGIE UND STEUERUNG MITTELS DER WIRKUNGSBOX

Marielisa Hoff, BSc BA, Dr. Christian Schober

Mittwoch, 12. Oktober 2016, 9:00-13:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

Wirkungsorientierung wird immer noch primär verknüpft mit Legitimation gegenüber Finanziers gesehen. Wichtiger als die reine Legitimation nach Außen sind jedoch die strategische Orientierung an Wirkungen und der Aufbau einer Steuerung anhand von Wirkungen. Beides kommt der Orientierung an gesellschaftlichem Mehrwert nichtgewinnorientierter Organisationen sowie sozial orientierter InvestorInnen entgegen. Das Potenzial für wirkungsorientierte Strategie und Steuerung ist groß, das verfügbare Instrumentarium jedoch überschaubar.

ZIEL DER VERANSTALTUNG

In der Veranstaltung wird das Instrument der Wirkungsbox als Grundlage

zur Verortung von Wirkungen und der damit verbundenen strategischen Ableitungen vorgestellt. Das Tool kann für wirkungsorientierte Strategie und verknüpft mit Wirkungsindikatoren im Sinne der Steuerung eingesetzt werden. Das Instrument wird vorgestellt und anhand eines Beispiels erklärt. Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit es mittels eigener Überlegungen an der eigenen Organisation auszuprobieren.

NACH DER VERANSTALTUNG

- › kennen Sie das Instrument der Wirkungsbox im Einsatz für eine wirkungsorientierte Strategie
- › können Sie Wirkungsorientierung in Ihre Strategieplanung einbeziehen
- › wissen Sie wie sie wirkungsorientierte Steuerungselemente in ihre Prozesse einbauen

NPObasics: Modul 6



MODUL 6: DAS WIRKUNGSBILD MEINER ORGANISATION

Mag.ª Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober

Mittwoch, 12. Oktober 2016, 14:00-18:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

In der vielfältigen Zusammenarbeit mit (Nonprofit-)Organisationen haben wir erkannt, dass gerade innerorganisational oft unklar ist, welche Wirkungen tatsächlich entfaltet werden und welche Teile der Organisation wozu beitragen.

Konkret muss aufgezeigt werden, welche Abteilungen bzw. Einheiten innerhalb der Organisation welche Wirkungen erzeugen und in welcher Art und Weise diese zu den Gesamtwirkungen beitragen. Dies wird in vielen Wirkungsanalysen bisher komplett vernachlässigt. Welche Rolle spielen beispielsweise die typischen Supportabteilungen im Wirkungsmodell der Organisation? Tragen Fundraising- und IT-Abteilungen zu den übergeordneten Wirkungen der Organisation bei? Und in welcher Form? Wir wollen diese vor den Vorhang holen.

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung bietet ein strukturiertes Vorgehen anhand eines Modells an, um die Wirkungen einer Organisation auf den unterschiedlichen Ebenen zu identifizieren. Dabei wird vor allem den Wirkungen diverser Subeinheiten einer Organisation, wie z.B. Abteilungen, Rechnung getragen. Ausgehend von selbst mitgebrachten Organigrammen und anderen grundlegenden Dokumenten der Organisation wird schrittweise am Wirkungsbild gearbeitet. Im Zuge von Gruppenarbeiten haben die TeilnehmerInnen Zeit, mit Unterstützung der WorkshopleiterInnen, das Modell auf ihre eigenen Organisationen anzuwenden.

NACH DER VERANSTALTUNG

- › können Sie ein erstes, exemplarisches Wirkungsbild einer Organisation mitnehmen
- › kennen Sie mögliche Wirkungen einzelner Subeinheiten der Organisation

NPO-Governance: Aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze



WORKSHOP

Dr. Christian Schober, Dr. Christian Horak

Montag, 7. November 2016, 9:00-17:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

€ 310,- Teilnahmegebühr, € 180,- ermäßigte Teilnahmegebühr für Mitglieder des NPO-Instituts

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

Wie jede Organisation und jedes Unternehmen müssen sich auch Nonprofit Organisationen mit der Frage nach der Ausgestaltung von Aufsicht und Leitung der Organisation beschäftigen. Es geht um das Thema Macht und deren Kontrolle. Konkret steht die Verteilung von Macht in einer (Nonprofit) Organisation im Mittelpunkt. Die offiziellen Dokumente, wie beispielsweise Vereinsstatuten, regeln hierbei oft gewisse Dinge nicht oder nur unzureichend.

Die offiziellen Dokumente, wie beispielsweise Vereinsstatuten, regeln hierbei oft gewisse Dinge nicht oder nur unzureichend. Zudem stellt sich die Frage, ob die Regelungen zeitgemäß sind. Im Österreichischen NPO-Governance

Kodex sind Musterregelungen zusammengestellt, die eine Orientierungshilfe für die eigene Organisation geben und folgende Themen umfassen: Grundsätze der Nonprofit-Governance: Rechte der Mitglieder, Mitglieder- oder EigentümerInnenversammlung, Leitungsorgan, Aufsichtsorgan, Operative Geschäftsleitung, Verband, Inkompatibilität, Interessenkonflikte, Rechnungslegung, Berichtslegung und Kontrolle, Risikomanagement.

Eine Besonderheit des Österreichischen NPO-Governance Kodex ist hierbei die starke Stakeholderorientierung und deren Verankerung im Aufsichtsorgan. Der Österreichische NPO-Governance Kodex richtet sich an alle nichtgewinnorientierten Organisationen und umfasst somit ein breites Spektrum an Rechtsformen von gemeinnützigen

GmbHs, über nicht-gewinnorientierte OGs und KGs, Verein & Co-KGs, Vereine, Stiftungen, gemeinnützige Privatstiftungen, Genossenschaften bis zu Anstalten des öffentlichen Rechts. Der Kodex richtet sich ebenfalls an Verbände (Verinigungen bzw. Gruppierungen von NPOs).

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung wird:

- › Einen Überblick über das Thema NPO-Governance vermitteln
- › Die Regelungen des Österreichischen NPO-Governance Kodex vorstellen
- › Anhand von Fallbeispielen und mitgebrachten Dokumenten der TeilnehmerInnen aufarbeiten, ob diese den Regelungen des Österreichischen NPO-Governance Kodex entsprechen und allfälligen Adaptionsbedarf identifizieren

Konkret werden die jeweiligen Themen und Regelungen des Kodex vorgestellt und in Kleingruppen reflektiert. Es wird geklärt wo es allenfalls Änderungsbedarf gäbe, wenn sich die jeweilige Organisation an den Regelungen der österreichischen NPO-Governance orientieren will.

TEILNEHMERINNEN

Der Workshop richtet sich an Personen, die sich mit dem Thema Aufsicht- und Leitung einer Nonprofit Organisation beschäftigen und diesbezüglich die empfohlenen Regelungen kennen lernen wollen. Insbesondere sind Mitglieder von Leitungs- und Aufsichtsorganen und GeschäftsführerInnen sowie deren Assistenzen angesprochen, die klären wollen, ob die eigenen Regelungen dem aktuellen Stand der guten Praxis entsprechen.

WORKSHOPLEITER



Dr. Christian Schober

ist wissenschaftlicher Leiter des Kompetenzzentrums für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der WU Wien. Er war Mitglied der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Österreichischen NPO-Governance Kodex.



Dr. Christian Horak

ist Partner der Contrast EY Management Consulting, Wien. Er war Mitglied der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Österreichischen NPO-Governance Kodex.

Social Return on Investment (SROI)-Analyse: Einführung und Fallstudien

WORKSHOP

Mag.^a Olivia Rauscher, Dr. Christian Schober

Montag, 14. November 2016 und Dienstag, 15. November 2016, jeweils 9:00-17:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

€ 550,- Teilnahmegebühr für beide Tage, € 310,- ermäßigte Teilnahmegebühr für beide Tage für Mitglieder des NPO-Instituts

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events
Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership



HINTERGRUND UND ZIEL DER VERANSTALTUNG

Die SROI-Analyse ist derzeit eine sehr weit verbreitete Methode der Wirkungsmessung. Als stakeholderfokussierter Ansatz versucht die SROI-Analyse, den durch Organisationen oder Projekte geschaffenen, gesellschaftlichen Mehrwert möglichst umfassend zu messen und zu bewerten. Förderungen, Subventionen oder Spenden werden als Investitionen verstanden, die zu Erträgen führen.

Am Ende der Analyse steht ein Wert, der angibt, welcher monetäre und monetär bewertete soziale Rückfluss sich aus einem in die Organisation oder das Projekt investierten Euro ergibt. Nonprofit Organisationen sind somit nicht mehr nur

Adressaten von SpenderInnen und FördergeberInnen, sondern erzeugen auch wesentliche Rückflüsse, beispielsweise in Form von Einsparungen für die öffentliche Hand.

Tag 1 – Grundkurs. Im Rahmen des Grundkurses wird das Vorgehen dieser Methode erläutert sowie auf die, damit verbundenen Chancen und Risiken, eingegangen. Mit Unterstützung der WorkshopleiterInnen geht es beispielsweise darum, die wesentlichen Stakeholder zu identifizieren oder geeignete Indikatoren zur Messung sozialer Wirkungen zu finden.

Tag 2 – Fallstudien. Der Workshop Fallstudien dient dazu, das Grundwissen zur SROI-Analyse zu vertiefen. Es

wird umfassend die praktische Anwendung der Methode aufgezeigt. Darüber hinaus werden die in den Analysen häufig verwendeten Indikatoren mit jenen aus anderen, internationalen Studien verglichen und mit den Workshop-TeilnehmerInnen diskutiert.

TEILNEHMERINNEN

Der Grundkurs richtet sich an Personen, die noch keine Vorkenntnisse zur SROI-Analyse haben und sich für diese Form der Wirkungsmessung interessieren. Der Workshop Fallstudien ist auf Personen ausgerichtet, die bereits über ein Basiswissen zur Methode verfügen, weshalb die Teilnahme am Grundkurs eine optimale jedoch keine zwingende Voraussetzung ist. Im Falle einer Teilnahme an beiden Veranstaltungen erhalten Sie eine Ermäßigung!

NACH DER VERANSTALTUNG...

- › kennen Sie das schrittweises Vorgehen der SROI-Analyse
- › haben Sie einen groben Überblick über Erhebungsmethoden zur Identifikation von Wirkungen sowie über Methoden zur Quantifizierung und Monetarisierung (=Bewertung in Geldeinheiten) von Wirkungen

- › wissen Sie, welche Vor- und Nachteile die SROI-Analyse mit sich bringt und welche Voraussetzungen in einer Organisation notwendig sind, um diese Analyse durchzuführen

WORKSHOPLEITERINNEN

Dr. Christian Schober

ist wissenschaftlicher Leiter des Kompetenzzentrums für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der WU Wien. In den letzten Jahren hat er u.a. zahlreiche angewandte Forschungsprojekte und Evaluationen mit Fokus auf Wirkungsanalyse und Wirkungsmessung geleitet. Gemeinsam mit Olivia Rauscher gründete er die Social Impact User Group der SIAA.



Mag.^a Olivia Rauscher

ist Bereichsleiterin für den Bereich Wirkungsanalyse am Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der WU Wien. Sie hat eine Reihe von angewandten Forschungsprojekten und Evaluationen mit Wirkungsfokus durchgeführt und geleitet.

Messen und Bewerten von gesellschaftlicher Integration



WISSENSTRANSFER

Mag.^a Olivia Rauscher

Montag, 5. Dezember 2016, 9:00-17:00 Uhr, Campus WU, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

€ 310,- Teilnahmegebühr, € 180,- ermäßigte Teilnahmegebühr für Mitglieder des NPO-Instituts

Anmeldung unter www.wu.ac.at/npocompetence/events

Noch nicht Mitglied? Beitritt unter www.wu.ac.at/npocompetence/membership

HINTERGRUND DER VERANSTALTUNG

Das Thema gesellschaftliche Wirkungen und deren Messung und Analyse wird nicht nur in Nonprofit Organisationen, sozialen Unternehmen und bei GeldgeberInnen von gesellschaftlich wesentlichen Leistungen diskutiert. Die Wissenschaft hat sich bereits seit geraumer Zeit mit dem Thema Wirkungen und Wirkungsanalyse beschäftigt. Der wissenschaftliche Diskurs läuft hierbei allerdings meist nicht synchron zum Diskurs bei den AnwenderInnen in den Organisationen und Unternehmen. Zu sehen wo der Stand der Diskussion auf wissenschaftlicher Ebene steht und welche Themen hierbei aktuell abgehandelt werden, hilft den PraktikerInnen in den eigenen Organisationen Innovation voranzubringen.

Neue Erkenntnisse können bei Indikatoren zur Steuerung und strategischen Entscheidungen helfen sowie die Logik anderer Stakeholder verstehen lassen. Neue Konzepte können helfen Ressourcen zu sparen.

ZIEL DER VERANSTALTUNG

Ziel des Wissenstransfers ist es, einen Überblick über die aktuelle Forschung zu Wirkungen gesellschaftlicher Integration im Migrationsbereich zu geben und sie anhand der eigenen Erfahrungen der TeilnehmerInnen zu reflektieren:

- › Was interessiert die Wissenschaft im Bereich gesellschaftlicher Wirkungen von Integration?
- › Welche Aspekte wurden aus wissenschaftlicher Sicht behandelt?
- › Welche Empfehlungen lassen sich ableiten? Sind die behandelten

Themen für die organisationale Praxis der NPO-ManagerInnen relevant?
› Wo gibt es blinde Flecken in der Forschung, wo „hinkt sie hinterher“? Inwiefern ist der aktuell geführte wissenschaftliche Diskurs zum Thema auch mit dem Diskurs in der Praxis verknüpft?

Das Thema Inklusion von Geflüchteten wird solcherart konstruktiv evidenzbasiert aufgearbeitet.

TEILNEHMERINNEN

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit den ganz aktuellen Entwicklungen der Messung und Analyse gesellschaftlicher Wirkungen mit Bezug auf das Thema Integration auseinandersetzen möchten. Sie gibt einen evidenzbasierten Reflexionsrahmen für Fragen zum Themenkreis Wirkungen von Inklusion. Insofern sind Personen aus Organisationen oder der öffentlichen Hand, die mit Flüchtlingen arbeiten Hauptzielgruppe.

Darüber hinaus seien Personen angesprochen, die sich mit gesellschafts- und sozialpolitischen Fragen beschäftigen.

Nicht zuletzt ist es für Personen interessant, die sich allgemein mit Wirkungen befassen und das Thema Integration nur als Beispiel sehen.

WORKSHOPLEITERIN



Mag.^a Olivia Rauscher

ist Bereichsleiterin für den Bereich Wirkungsanalyse und Senior Researcherin am Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship der WU Wien.

Sie hat eine Reihe von angewandten Forschungsprojekten und Evaluationen mit Wirkungsfokus durchgeführt und geleitet. Gemeinsam mit Christian Schober leitet sie den österreichischen Arbeitskreis zu Wirkungsanalysen im Rahmen der SIAA - Social Impact Analysts Association und ist in der Jury des jährlichen „Get Active“-Innovationspreises (früher: „Ideen gegen Armut“).

INFOS UND KONTAKT

Falls Sie Fragen zu unseren Angeboten haben oder sich über das NPO & SE Kompetenzzentrum informieren möchten, wenden Sie sich bitte an:

**Kompetenzzentrum für Nonprofit
Organisationen und Social Entrepreneurship**
Welthandelsplatz 1, Gebäude D1, 1020 Wien

Mag.^a Anna Narloch-Medek, Bakk.
Kongress- und Eventmanagement/PR /Social Media
T +43-1-313 36-5474
F +43-1-313 36-905474
anna.narloch-medek@wu.ac.at

www.npo.or.at



WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Anreise

U-Bahn: U2 Station Messe-Prater oder Krieau
Bus: 82A Station Südportalstraße